



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
 Ja  Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergegeben werden?**  
 Ja  Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
 Ja  Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
 Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)

## Vorbereitung

Nachdem mein erster Vorschlag für die SDU in Dänemark akzeptiert worden war und man an der Partneruniversität nominiert wird, habe ich kurz darauf von der SDU nähere Informationen zum Bewerbungsprozess erhalten. Grundsätzlich lief die Bewerbung ohne Probleme ab. Bei Fragen haben die Mitarbeiter der SDU schnell geantwortet und man hatte das Gefühl, dass sich gut um einen gekümmert wird.

Man kann sich außerdem für ein Buddy Programm an der SDU bewerben und wird so einem Buddy zugewiesen, der einem den Anschluss in Dänemark erleichtern konnte. Für mich war das sehr hilfreich, da ich so mit meinem Buddy bereits einen Treffpunkt am Tag der Ankunft ausgemacht habe. Er war so nett und hat mir bereits die wichtigsten Unterlagen und den Schlüssel für meine Unterkunft übergeben. Einige Tage später hat er mir die Innenstadt und wichtigsten Ecken von Odense gezeigt sowie einen kurzen Rundgang durch die Uni gegeben.

Wichtig ist es hier auch Facebook zu haben um von aktuellen Veranstaltungen zu erfahren. So hat ESN Odense auch eine „Walking Tour“ – einen Rundgang durch Odense - durchgeführt kurz vor Beginn des Semesters. Das war eine gute Möglichkeit andere Austauschstudierende oder Auslandsstudierende kennenzulernen, auch wenn an dem Tag gut die Hälfte aus Deutschland kam. Trotzdem lernt man so schon erste Kontakte kennen und mit einigen habe ich dann auch über das Semester einiges unternommen.

Verpflichtend war für alle die Teilnahme an den Orientierungstagen, die grundsätzlich an den zwei Werktagen vor Semesterbeginn am 01.09 stattfinden. Normalerweise werden die Tage genutzt um Studenten den Campus zu zeigen und die Möglichkeit zu geben sich kennenzulernen. Wegen Corona wurden diese jedoch online über Zoom durchgeführt. Am ersten Tag wurden allgemein organisatorische Angelegenheiten besprochen. Dabei wird auch genau erklärt wie man sich in Dänemark anmeldet und eine Aufenthaltsgenehmigung beantragt (als EU – Mitglied). Am zweiten Tag wurden wir fakultätsspezifisch aufgeteilt und nach Bachelor, Master oder Austausch Programm.

Die Uni hatte in diesem Semester auch 3 Tage mit den Ämtern abgesprochen, an denen nur für die Studenten der SDU geöffnet war, sodass wir unsere Dokumente beantragen konnten. Wenn man länger als 3 Monate bleibt muss man eine Aufenthaltsgenehmigung beantragen und erhält eine CPR- Nummer (eine Art Identifikationsnummer). Wenn man sich dann in der Stadt angemeldet hat, erhält man etwa 2 Wochen später seine Gesundheitskarte. Somit ist man grundsätzlich in Dänemark gesetzlich versichert, jedoch sollte man trotzdem eine Auslandsrankenversicherung abschließen, da auch nicht alles durch die gesetzliche Versicherung abgedeckt wird. Grundsätzlich lief der ganze Prozess sehr einfach und ohne Probleme ab.

## Unterkunft

Nachdem man seine Bewerbung für die Uni abgeschickt hat, kann man sich gleich darauf für eine Unterkunft beim „SDU Accomodation Office“ bewerben und erhält bei Einhaltung der Frist (für das Wintersemester war es der 1. Mai) garantiert eine Wohnung. Man bekommt Mitte Juni einen ersten Vorschlag für eine Wohnung, den ich auch angenommen habe. Man kann den Vorschlag auch ablehnen und auf einen zweiten hoffen, jedoch wird dabei keine Unterkunft mehr garantiert.

Meine Unterkunft im *Rasmus Rask Kollegiat* lag eher am Rand von Odense und war in einer etwas ruhigeren Gegend. Es gibt eine direkte Busverbindung von der Unterkunft zur Universität, wobei man jedoch etwa 50 Minuten Fahrzeit einplanen sollte, da die Uni am anderen Ende von Odense liegt. Dafür ist die Wohnung mit umgerechnet etwa 300€ (2300 DKK) im Monat aber auch etwas erschwinglicher als im Zentrum der Stadt. Dafür teilt man sich ein Apartment mit einer anderen Person. Durch Corona habe ich meine/n Mitbewohner/in jedoch nicht kennengelernt, da das Zimmer zwar vermietet war, aber die Person wohl seit Beginn von Corona nicht mehr in der Wohnung war. Somit hatte ich das Apartment dann letztendlich für mich alleine. Da ich mit dem Auto hochgefahren wurde, konnte ich ein paar Sachen mehr mitnehmen und habe die ersten Tage auch zum Einrichten der Wohnung genutzt. Der Hausmeister war sehr nett und hat Regal, Bett, einen Tisch und Stühle bereits in das Zimmer gestellt.

Außerdem gibt es in der Nähe der Uni auch einen IKEA falls man noch etwas braucht. Im Großen und Ganzen war die Wohnung wirklich in Ordnung.

### Studium an der Gasthochschule

Durch Corona sah der Uni-Alltag natürlich etwas anders aus als normalerweise an der SDU. Leider wurde kurz vor Semesterbeginn ein Kurs abgesagt, sodass ich einen anderen Kurs wählen musste. Es kann auch vorkommen, dass sich Kurse überschneiden, da man als Austauschstudent teilweise Kurse aus verschiedenen Programmen wählt. Das Ändern des Learning Agreements lief aber schnell und problemlos von Seiten der Partneruni und der Viadrina ab.

Letztlich habe ich 3 Kurse in Odense belegt:

- Econometrics (10 ECTS)
- Principles of economic behaviour (5 ECTS) und
- The Economics of European Integration (10 ECTS)

Im Wintersemester 2020/21 wurden durch die besondere Situation alle Vorlesungen online über Zoom gehalten. Ich hatte jedoch das Glück, dass in zwei der Fächer Tutorien an der Uni abgehalten worden sind. Damit hatte ich die Möglichkeit zweimal die Woche an der Uni zu sein und auch andere aus meinen Kursen kennenzulernen. Eine Anwesenheitspflicht für die Vorlesungen gab es nicht, aber um Lösungen für Übungen zu erhalten sollte man die Tutorien besuchen. Der Schwierigkeitsgrad ist wie immer fachabhängig, aber ähnlich zu dem an der Viadrina. Jedoch hatte ich das Gefühl, dass das Studium an der Partneruniversität noch etwas zeitintensiver ist als an der Viadrina. Ich musste mich auch erst daran gewöhnen, dass nicht mehr das 2-Block-System gilt.

Die Kurse die für Austauschstudenten an der Fakultät für Business und Social Science angeboten werden, können hier gefunden werden:

- [Courses \(sdu.dk\)](#)

Kurse für Austauschstudenten allgemein können auf der folgenden Seite gefunden werden:

- [Courses for exchange and guest students \(sdu.dk\)](#)

Da die SDU mehrere Campen verteilt auf 5 Orte in Dänemark hat, sollte man darauf achten welche Kurse am selben Campus zu wählen.

Grundsätzlich sollte man damit rechnen, dass Prüfungen bis zum 31. Januar stattfinden können. In einigen Kursen können Austauschstudenten bereits im Dezember ihre Prüfungen ablegen, aber das gilt nicht für alle. Der Grundgedanke ist, dass Austauschstudenten bereits vor Weihnachten nach Hause zurückkehren können. Dadurch hatte ich meine mündliche Prüfung für „the Economics of European Integration“ bereits Anfang Dezember, aber die anderen Prüfungen erst im Januar. Man sollte also auf die Prüfungsdaten warten, da einige Erasmus studierende davon ausgegangen sind, dass alle ihre Prüfungen bereits im Dezember wären und deshalb vorzeitig ihre Wohnungen gekündigt hatten. Durch den eingeführten Lockdown Mitte Dezember in Dänemark wurden die Prüfungen im Januar auf Online-Prüfungen verlegt die zuhause durchgeführt werden konnten/sollten.

Die Uni selbst bietet keine Sprachkurse an. Man erhält aber nach Anmeldung des Wohnsitzes in Dänemark kurz darauf einen Brief mit Informationen wo man einen Sprachkurs belegen kann.

Der Campus in Odense ist der größte der Standorte der Syddansk Universität. Die Uni selbst hat daher auch eine eigene App „SDU Maps“ sodass man die Räume einfacher finden kann. Meiner Meinung nach empfiehlt es sich sehr diese herunterzuladen, da die Uni doch ziemlich groß ist und man sich in den ersten Tagen relativ leicht verirren kann. Die Uni selbst ist auch sehr sauber und modern, in Technik und Einrichtung. Alles wird am eigenen Laptop bearbeitet, was man in Deutschland nicht ganz so kennt. Es gibt viele schöne und ruhige Ecken in den Gängen und Aufenthaltsräumen in denen man die Zeit zwischen den

Vorlesungen verbringen kann oder sich für Gruppenarbeiten treffen kann. Außerdem findet man auch mehrere Kantinen und sogar einen eigenen Starbucks (der leider wegen Corona geschlossen war). Allgemein sieht man, dass die Uni und Dänemark allgemein fortgeschrittener im Thema der Digitalisierung sind als Deutschland.

Mein Buddy hatte mir beim Rundgang auch eine „Freitagsbar“ in der Uni gezeigt in der sich Studenten dann freitags treffen können (durch Corona leider nicht, aber grundsätzlich ist das eine tolle Idee). Generell kann ich sagen, dass sich die Uni gut um Austauschstudierende gekümmert hat und auch per E-Mail schnelle Antworten auf Fragen kamen. Alle sind wirklich sehr höflich und wollen helfen so gut es geht.

### Alltag und Freizeit

Ein Hauptverkehrsmittel in Dänemark, oder zumindest in Odense ist definitiv das Fahrrad. Die Dänen fahren bei fast jedem Wetter Fahrrad. Es gibt natürlich auch eine Busverbindung, jedoch fahren Busse nicht immer regelmäßig oder teilweise ‘nur‘ stündlich und nach 22 – 23 Uhr wird es schwierig einen Bus zu erwischen. Um flexibler unterwegs zu sein macht es Sinn sich ein Fahrrad zu leihen. Einige kaufen sich eins über Facebook aber mein Buddy hat mir auch vorgeschlagen bei ‚Swapfiets‘ ein Fahrrad für etwa 20€/Monat mieten. In den Wintermonaten ist es allerdings nicht sehr angenehm Fahrrad zu fahren, da es ab November doch viel geregnet hat, sodass ich dann öfter mit dem Bus gefahren bin. Momentan wird in Odense an einer Tram – Verbindung gebaut, weshalb sich gerade eine Baustelle quer durch die Stadt zieht.

Es macht auch Sinn sich eine ESN Karte zu kaufen. ESN ist eine Organisation die verschiedenen Veranstaltungen für Erasmusstudenten organisiert. Somit hat man die Möglichkeit mit anderen Erasmusstudierenden verschiedene Aktivitäten und Reisen zu erleben. ESN veranstaltet meist verschiedene Spieleabende oder Tagestrips. Ich hatte die Möglichkeit einen Trip mit etwa 30 anderen nach Legoland (Lego ist eine dänische Marke) mitzumachen bevor die Corona-beschränkungen erneut eingeführt wurden. Die ESN Veranstaltungen haben mir die dadurch auch eine gute Möglichkeit gegeben neue Leute kennenzulernen, da es dieses Semester nicht so gut in den Kursen an der Uni selbst möglich war.

In Odense verbringen die Dänen meist ihre ‚after-work hours‘ in Bars oder Parks (im Sommer). Da es relativ viel regnet, ist es generell sehr grün. Zu den beliebten Orten, an denen wir uns auch öfter getroffen haben, sind Storms Paakhus und Arkaden Street Food. In beiden findet man Street food aus aller Welt. Ohne Corona wären auch einige Festivals im Sommer in Odense gewesen, wie das Hans-Christian Andersen Fest oder das Blomsterfest. Wir haben auch ‚private‘ Tagestrips nach Kopenhagen oder nach Kerteminde – einer kleinen Stadt am Meer - gemacht. Odense ist an sich schon eine sehr ruhige Stadt, aber hat sehr schöne Ecken. Was auch auffällt, ist das Dänemark eine große Freude an Weihnachten hat. So gibt es ganzjährig geöffnete Weihnachtsläden sowohl in Kopenhagen, als auch einen kleinen in Odense.

Ansonsten gibt es natürlich auch Fitnesszentren, aber man kann sich auch an der Uni anmelden.

### Fazit

Der Aufenthalt in Dänemark und das Studium an der Uni haben mir alles in allem sehr gut gefallen. Ich habe mit vielen neuen Leuten Bekanntschaft aus unterschiedlichen Ländern gemacht auch wenn ein großer Teil der Auslandsstudierenden aus Deutschland kam. Odense ist an sich eine sehr ruhige Stadt, aber ein sehr angenehmer Ort in dem man trotzdem gute Freizeitmöglichkeiten findet. Ich habe mich sehr wohl in Odense gefühlt, unter anderem auch da die Dänen wirklich sehr freundlich und hilfsbereit sind. Die Uni hat sich auch sehr gut um Austauschstudierende gekümmert und schnell auf Fragen und Unsicherheiten geantwortet. Ich bin glücklich, dass ich mein Auslandssemester tatsächlich in Dänemark verbringen konnte unter der momentanen Situation. Auch wenn man durch Corona und den Lockdown zu Weihnachten die Zeit eventuell nicht ganz so verbringen konnte wie unter normalen Bedingungen, war das Semester an der SDU eine wertvolle Erfahrung aus der ich viele schöne Erinnerungen mitnehmen werde.